

# Vom Benefizkonzert direkt ins Trainingslager

## SVM-Kapitän Thilo Leugers unterstützt den Kinderschutzbund

Von Wilfried Roggendorf

**LINGEN** Thilo Leugers, Mannschaftskapitän der Drittliga-Fußballer des SV Meppen, hat unterschrieben: Keinen neuen Vertrag, denn bei den Blau-Weißen läuft sein jetziger noch bis 2022, sondern den Aufnahmeantrag beim Ortsverband Lingen des Deutschen Kinderschutzbundes.

Der 28-Jährige handelt aus Überzeugung. „Ich möchte andere auf die wichtige Arbeit des Kinderschutzbundes und seiner Beratungsstelle Logo aufmerksam machen“, betont er. Schon von seinem Elternhaus her ist Leugers geprägt von sozialem Engagement. Sein Vater Gerd betreibt die Familienhilfe Leugers, die Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien in schwierigen Lebenslagen bietet.

### Studium ruht derzeit

„Ich möchte diesen Betrieb später einmal weiterführen“, sagt Thilo Leugers. Auf dem Weg zu diesem beruflichen Ziel nach dem Profifußball hat ihm aber zunächst der sportliche Erfolg einen – wenn auch sicherlich gern geschehen – kleinen Strich durch die Rechnung gemacht. „Mein Studium ‚Soziale Arbeit‘ ließ sich zeitlich nicht mehr mit dem Fußball vereinbaren und ruht daher“, erklärt Leugers. Derzeit suche er nach Alternativen, wie er es trotzdem, zum Beispiel mit einem Fernstudium, erfolgreich beenden könne.

Leugers ist in Andervenne aufgewachsen und lebt derzeit mit seiner Freundin in Nordhorn. Sie erwarten gemeinsam im April ihr erstes Kind. Auch dies ist für Leugers ein Grund, dem Kinderschutzbund beizutreten: „Alle Kinder haben das Recht auf ein gutes, gewaltfreies Leben. Wenn ich mir vorstellen müsste, dass mein Kind ein-



**Meppens Spielführer** Thilo Leugers unterschreibt seinen Aufnahmeantrag beim Lingener Kinderschutzbund (Bild oben). Dies freut (von links) Kassenwart Heribert Magdeburg und den Zweiten Vorsitzenden Heiner Rohoff. Leugers jubelt am 23. November über seinen Treffer zum 1:0 gegen die SG Sonnenhof-Großaspach (kleines Bild).  
Fotos: Werner Scholz, Wilfried Roggendorf

mal von sexueller Gewalt betroffen sein könnte, stockt mir der Atem.“ Doch leider sei dies auch in unserer Gesellschaft manchmal grausame Realität. „Ich leiste daher gerne meinen Beitrag, um dem Kinderschutzbund Lingen bei seiner wichtigen Arbeit, Kinder zu schützen und das Wohl der Kinder zu wahren, zu helfen“, sagt der Fußballprofi. Sportlich läuft es für Leugers, der zu Saisonbeginn lange wegen einer Verletzung passen musste, derzeit gut. In den sieben Saisonspielen, in denen der Kapitän des SV Meppen bislang auflaufen konnte, hat das Team nicht einmal verloren. Und wie könnte es sportlich für sein noch ungeboresnes

Kind laufen – vorausgesetzt, es findet einmal Spaß am Fußball? SV Meppen oder doch lieber Leugers' Heimatverein Heidekraut Andervenne? „Es wird ein Mädchen“, verrät Leugers. Und da sei zunächst einmal klar Andervenne der Verein seiner Wahl.

### „Ich unterstütze gerne“

Doch bevor diese Zukunftsmusik vielleicht einmal Wahrheit wird, stehen für Leugers erst einmal drei Termine Anfang des Jahres an: Am 9. Januar feiert er 29. Geburtstag, am 12. Januar fliegt er mit dem SV Meppen zum Trainingslager in die Türkei. Und nur einen Tag vorher, am 11. Januar, be-

sucht er das von Round Table organisierte Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes Lingen und Meppen in der Lingener Emslandarena. „Ich habe Karten und unterstütze da gerne, auch wenn es direkt am nächsten Tag ins Trainingslager geht.“ Trainer Christian Neidhart habe für sein soziales Engagement Verständnis, ist sich Leugers sicher. Auf welche Band er sich beim Benefizkonzert, es spielen ab 20 Uhr Revoice, NOBC, Hörbar, Acoustic Steel und die Dirty Fingers, besonders freut? Leugers lässt die Frage unbeantwortet, lässt aber immerhin durchblicken: „Musikalisch stehe ich eher auf akustisch.“

Leugers möchte nicht nur selber dem Kinderschutzbund helfen: „Ich würde mich freuen, wenn auch viele andere Menschen sich dazu entscheiden würden, den Kinderschutzbund durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen“, sagt der SVM-Kapitän. Und wer weiß, vielleicht treten ja auch einige seiner Mannschaftskameraden bei. Denn die Aufforderung von Leugers an Heiner Rohoff, Zweiter Vorsitzender des Lingener Kinderschutzbundes, und dessen Kassenwart Heribert Magdeburg, während er selbst seinen Aufnahmeantrag unterschreibt, ist eindeutig: „Gebt mir mal ein paar mehr Aufnahmeanträge mit.“



**i Eintrittskarten** für das Benefizkonzert gibt es ab sofort für 14 Euro bei den Emslandhallen, Volmer-Optik in Lingen (Am Markt), in den Stadtkiosken Julius Frilling in Lingen, Meppen, Nordhorn, Wietmarschen, Lönne und Freren sowie bei der Tourist Information Meppen (TIM) und Lingen Wirtschaft und Tourismus (LWT); online auf [www.benefizkonzert-lingen.de](http://www.benefizkonzert-lingen.de). An der Abendkasse 17 Euro.